

Leseprobe

Berufliche Schulen
Berufsschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Maßschneider/-in

mit betroffene Berufe:

Modenäher/-in, Modeschneider/-in, Modist/-in

Lernfeld 5

Konstruieren einer Bekleidungsgrundform

Stuttgart 2005 ■ H – 04/56



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.ls-bw.de
best@ls.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Bodo Findeisen, LS Stuttgart

Autoren: Elke Backhaus
Birgit Göbel
Brigitte Lewert
Helga Rauth
Werner Ring
Gerlinde Ritz

Stand: Mai 2005

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fax 0711 6642-108
Fon: 0711 66 42-167 oder -169
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2005

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Ganz einfach zum Nachdenken	6
2.1 Fragen	6
2.2 Aussagen	7
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition	8
2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte heute und morgen	9
3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts	11
4. Aufbau der Handreichung	12
5. Die Ziele im Lernfeld 5	13
6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 5	15
6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen	17
6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (einschl. Zuordnungskontrolle)	21
6.3 Konkreter Unterricht (einschl. Anlagen)	30
7. Anhang	75
7.1 Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Maßschneider/Maßschneider, Modenäherin/Modenäher, Modistin/Modist	75
7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen	78

1. Vorwort

1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autorinnen/Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder 1 – 5 sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten, einschließlich der zur Durchführung notwendigen Anlagen.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

1.2 Anmerkungen der Redaktion

*Die Handreichung ist eine Hilfe **von** Kolleginnen/Kollegen **für** Kolleginnen/Kollegen, die im Berufsfeld Textiltechnik/Bekleidung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.*

Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen.

(Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)

Die Bezeichnungen "Zeitrichtwert", "Stunden" und "h" sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.

Die Beiträge der vorliegenden Handreichung wurden von der Umsetzungskommission für Bekleidungsberufe erstellt.

*Elke Backhaus
Birgit Göbel
Brigitte Lewert
Helga Rauth
Werner Ring
Gerlinde Ritz*

2. Ganz einfach zum Nachdenken

2.1 Fragen

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in aller Ruhe.

- Wie viel ihres Wissens haben Schülerinnen/Schüler nach 2 Jahren noch parat?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler sind nach 3 Jahren noch im erlernten Beruf tätig?
- Wie viel nutzt der Berufsschul-Wissensvorrat, der über Grundlagenwissen hinausgeht, wenn die Halbwertszeit für neues Wissen ständig geringer wird?
- Wie sinnvoll ist es, Spezialwissen in der Berufsschule anzuhäufen?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler lehnen "Lernen auf Vorrat" ab und fragen immer: "Wozu brauche ich das?"
- Welche "Dinge" kann/muss man Schülerinnen/Schülern nahe bringen, die später – auch in einem neuen Beruf – weiterhelfen?
- Wie viele Kolleginnen/Kollegen können genügend Methoden, Unterrichts- und Sozialformen einsetzen, um die Lernfeld-Konzeption umsetzen zu können?
- uvm.

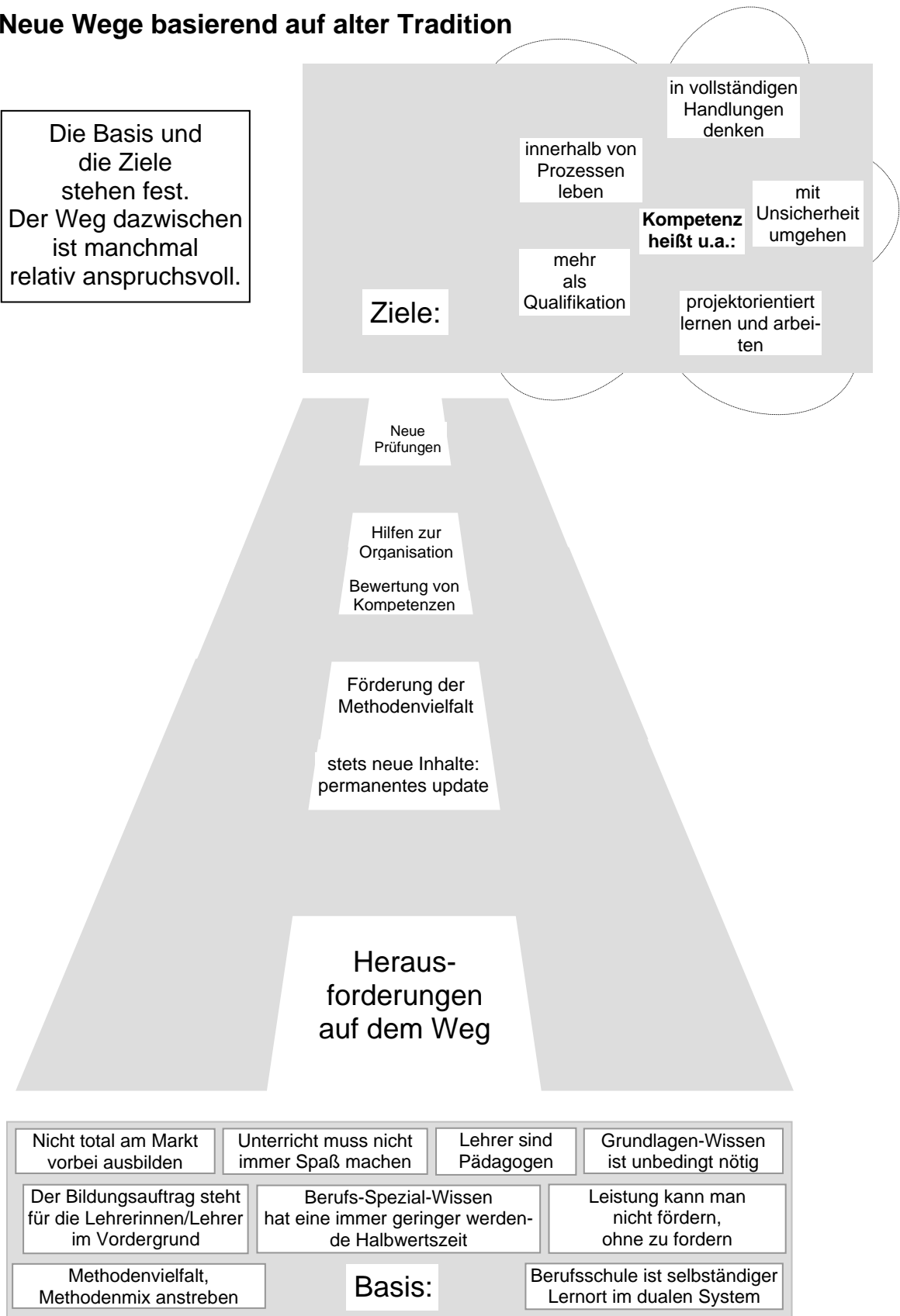
2.2 Aussagen

Prüfen Sie bitte, ob Sie mit den folgenden Aussagen übereinstimmen.

- Der Berufsschulunterricht in den letzten 25 Jahren hat sich bewährt, er war für diesen Zeitabschnitt gut und gültig.
- Nach Abschluss seiner Ausbildung steht der Berufsanfänger an der Schwelle einer bewegten Zukunft.
Wie viele Jahre sein Wissen ausreicht, oder wie oft er den Arbeitsplatz wechseln wird, kann ihm keiner sagen.
- Wer selbstorganisiert lernen und arbeiten kann ist relativ unabhängig, denn handlungskompetente Mitarbeiter werden heute überall gesucht.
- Die geforderte Handlungskompetenz wird durch projekthaften Unterricht gefördert.
- Lernfeldunterricht ist ein aufgaben- und problemgesteuerter Prozess. Er wird durch alle Formen und Methoden des Unterrichts gestützt und umgesetzt. Dabei hat der Frontalunterricht genauso wie der Gruppenunterricht seine Berechtigung.

2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition

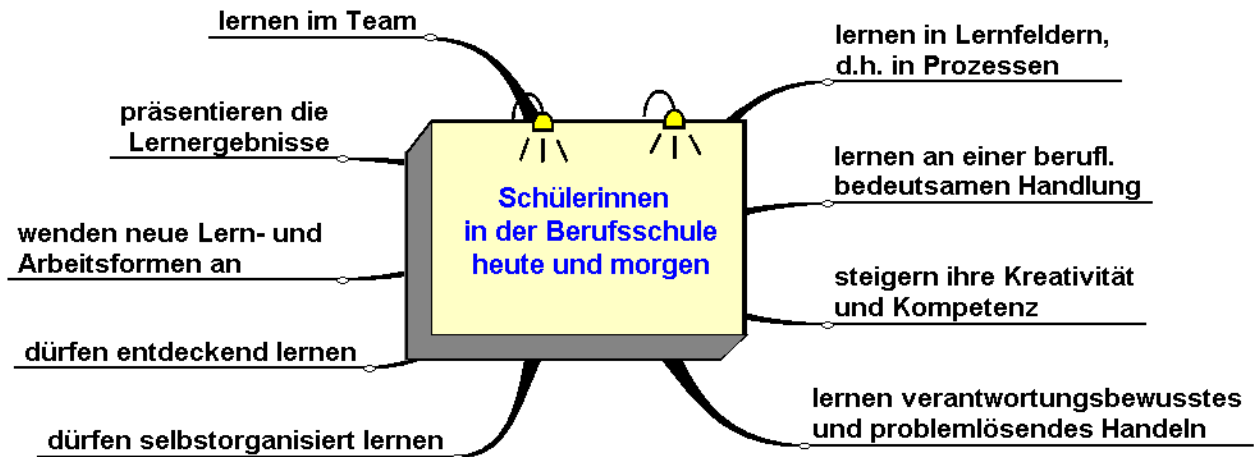
Die Basis und die Ziele stehen fest. Der Weg dazwischen ist manchmal relativ anspruchsvoll.



Von der **Basis** über nicht vorgegebene **Wege** hinauf zu angestrebten **Zielen**.

2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte

heute und morgen



Für die ständige Weiterentwicklung im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Leben müssen Schülerinnen/Schüler Handlungskompetenz erwerben und vertiefen.



Taylorismus ist nicht mehr zukunftsfähig.

3. Vorbemerkungen

Der Rahmenlehrplan in Lernfeldern für Maßschneiderinnen und Maßschneider ist ab 01. 08. 2004 gültig

Schulversuchsbestimmungen:

Für die Stundentafel, die Zeugnisse, Versetzung und Ermittlung des Abschlussergebnisses für die Berufsschule gelten die Schulversuchsbestimmungen aus dem Schulversuch „Umsetzung der Lernfeldkonzeption an Berufsschulen und einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen,,, AZ 41-6621.00/200.

Die Schulversuchsbestimmungen sind im Internet unter der Adresse www.lernfelder.schule-bw.de zu finden.

Berufsfeldbreite Ausbildung

Berufsfeldbreite Ausbildung heißt, im ersten Ausbildungsjahr sind zusammen mit den Maßschneiderinnen/Maßschneider auch Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider und Modistinnen/Modisten zu unterrichten.

Hinweis zum Wahlpflichtfach:

Der Unterricht im Fach Computeranwendung bleibt verbindlich im Umfang von einer Wochenstunde im Wahlpflichtbereich; die Unterrichtsinhalte gelten wie bisher.

4. Aufbau der Handreichung

1. Schritt

Das Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr-/Lernarrangements.

2. Schritt

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

3. Schritt

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht. Dazu gehören auch die zur Durchführung notwendigen Anlagen.

5. Die Ziele im Lernfeld 5

Berufstheorie	
Lernfeld 5: Konstruieren einer Bekleidungsgrundform	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 80 h
<p>Zielformulierung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler konstruieren den Schnitt für eine Bekleidungsform, indem sie ihre Kenntnisse über Proportionen des menschlichen Körpers auf die Schnittgestaltung übertragen. Sie unterscheiden verschiedene Größensysteme und wenden sie an. Sie nutzen und bedienen Anwendersoftware unter Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit.</p> <p>Aus den typischen Bekleidungsgrundformen wählen sie eine adäquate Form aus, variieren diese und stellen sie als Entwurfsskizze und technische Zeichnung dar.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Bewertungskriterien und präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.</p>	
<p>Inhalte:</p> <p>Gesichts- und Kopfformen Kopfweiten Grundformen der Kopfbedeckungen Freihandzeichnen Mehr- und Teilekopfberechnungen</p> <p>Proportionen des menschlichen Körpers Körpermaße Bekleidungsgrundformen Technische Zeichnung Entwurfsskizze Anwendungsorientierte Software Grundschnittkonstruktion</p>	

6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 5:

Konstruieren einer Bekleidungsgrundform

Schritt 1

6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen

Lernfeld 5:		Zeitrictwert: BT 80 h BP 360 h	
Lernsituation (LS) für Lernfeld 5		Zeit- richtwert	
		BT	BP
LS 5.1	Proportionslehre und Größensysteme erschließen	6	
LS 5.2	Ermitteln und zeichnen von Bekleidungsgrundformen und deren Variationen	12	
LS 5.3	Grundschnittkonstruktion und Modifikationen erstellen	18	32
LS 5.4	Arbeitsauftrag Projekt Rock: Mappenerstellung	38	
LS 5.5	Planen, konstruieren und herstellen von weiteren Bekleidungsgrundformen		328
	Zeit für Klassenarbeiten und Vertiefung	6	

BT = Berufstheorie (Technische und wissenschaftliche Lehrer)

BP = Berufspraxis (Einjährige Berufsfachschule)

Konstruieren einer Bekleidungsgrundform

Schritt 2

6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten

Lernfeld 5:	Konstruieren einer Bekleidungsgrundform	Zeitrichtwert: BT 80 h BP 360 h
Lernsituation 5.1	Proportionslehre und Größensysteme erschließen	Zeitrichtwert: BT 6 h
<p>Lernziele:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Proportionen des menschlichen Körpers und leiten mögliche Figurabweichungen ab. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden verschiedene Größensysteme und wenden diese an.</p>		
Inhaltliche Orientierung:		Hinweise:
<ul style="list-style-type: none"> • Achtelteilung • HAKA-, DOB-Größen • Körpermaße ermitteln 		
<p>Bemerkungen:</p> <p>Bei den Modisten sollen folgende Schwerpunkte als Konstruktionen und/oder Freihandzeichnungen behandelt werden: Gesichts- und Kopfformen, Kopfweiten, Grundformen von Kopfbedeckungen, mehrteilige Kopfbedeckungen.</p> <p>Medien:</p>		

Konstruieren einer Bekleidungsgrundform

Schritt 3

6.3 Konkreter Unterricht Unterrichtsbeispiel zur Lernsituation 5.3

LF 5:	Konstruieren einer Bekleidungsgrundform	Zeitrichtwert:	BT	80 h
			BP	360 h
LS 5.3	Grundschnittkonstruktion und Modifikationen erstellen	Zeitrichtwert:	BT	18 h
			BP	32 h

Ablauf	Bemerkungen	BT	BP
	*) Stundeneinteilung in BT individuell	*)	
5.3.1 Entwicklung der Rockgrundform			
<p>Folgende Materialien werden zur Verfügung gestellt: Büsten, Nessel zum Entwickeln der Rockgrundform, Stecknadeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrkraft führt ein einfaches Rockmodell als Anschauungsobjekt vor. <p>Arbeitsauftrag: Die Schülerinnen und Schüler sollen ein Modell aus Nessel entsprechend der Vorlage an der Büste abstecken.</p> <ul style="list-style-type: none"> Auswertung der Gruppenarbeit: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und bewerten ihre Gruppenarbeiten und erläutern ihre Probleme, die sich bei der Umsetzung des Arbeitsauftrags ergeben haben. 	<p>Lehrer-Schülergespräch</p> <p>Experimentelle Gruppenarbeit</p> <p>Präsentation</p>		
<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung der Kriterien für die optimale Aufteilung der Ausfallweite an einer Büste. 	Lehrer-Schülergespräch		
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsauftrag: Zwei Schülerinnen bzw. Schüler zeichnen an diesem Nesselmodell Nähte, Abnäher und Symmetrielinien (VM, RM) ein. Anschließend Nesselmodell von der Büste abnehmen, Stecknadeln entfernen und den Stoff flach auf den Tisch legen. Auf dem Nesselmodell jeweils die Konturen des halben Rockes (von VM zu HM) farbig nachzeichnen (getrennt in Vorder- und Hinterrock), so dass es dem Grundschnitt, der zu erstellen ist, entspricht. 	<p>Schülertätigkeit</p> <p>Schüler-Schülergespräch</p> <p>Evt. Entwicklung fotografisch mit Digitalkamera festhalten</p>		

7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen (Auszug)

Stand: April 2005

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
H-04/52	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 1
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 2
H-04/54	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 3
H-04/55	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 4
H-04/56	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 5

Anmerkung:

Hinweise auf Umsetzungshilfen und zur Bewertung von Kompetenzen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zu finden.

Sie können die Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form über das Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) unter handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de bestellen.

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

**Landesinstitut für Schulentwicklung
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart**



www.ls-bw.de